

Zeitschrift: Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte
Band: 2 (1939-1940)
Heft: 10-12

Artikel: Im Schwizerhus
Autor: Bürki, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-177461>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ohni Frauehänd gseh. Erscht z'allerletscht het die gueti Frau für si und ihri eigene Sache gsorget. 's isch churz vor der Etlässig gsi. Do het se si wider im wyße Rock zeigt. Und wär eren ergcho isch, het im Stille „der Ängel“ gseit und es ehrlichs Dankgerschön vürebrösmelet. Und as „Ängel“ het se der Hinderscht im Härz inn mitheigno. 's git schöni Erinnerige, git Erinnerige, wo wie Sterne lüüchte. Sone Stärn isch 's Adänken a „Ängel“ . . .

Traugott Meyer.

Im Schweizerhus.

Sie rumplen u sie donnere
Gäng no vor üser Tür.
Drum, daß sie nit chöi ynecho,
So stoße mier zum Fürsorg no
En ysige Riegel vür.
Will's Gott, so söll er's ha!

O d'Läde hei mr fescht verhängt
U glüüßle d'Gymen uus,
U gäh guet Achtig Tag und Nacht,
Wie's dusse blitzt u chlepft u chracht
U brönnt, es isch e Gruus,
Mier blyben innefür.

Mier warte, plange Tag für Tag,
Gob's nit gly Rueh wöll gäh,
U ds Härz, das ischt vo Sorge schwär,
Der Chuchischaft gly einischt läär,
Und 's heißt bim Zimisnäh:
Häb Sorg zum Bitzli Brot!

Der Chnüttel aber steit parat,
U d'Büchse näb der Tür.
Wenn einen üs am Hüttli müpft
Un uverschant ad Schwelle stüpft,
Si mier gly ussefür
U gähn ihm grad für zwänzg.

Us „Vo Härze“ vom Vettergötti (Jakob Bürki †)
Verlag Emmenthaler-Blatt A.G., Langnau.